

Regenstauf

Baudenkmäler

- D-3-75-190-33** **Alte Regenstraße 5.** Gasthaus, zweigeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau, bez. 1848, mit angebautem Stadel, Frackdachbau mit traufseitiger Altane.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-34** **Alte Regenstraße 6.** Wohnstallhaus, eingeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau, Bruchstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-35** **Alte Regenstraße 10.** Kath. Filialkirche und ehem. Wallfahrtskirche St. Michael, Saalkirche mit abgewalmtem Satteldach und Dachreiter, Anfang 15. Jh., Wiederaufbau nach Brand 1793 durch Martin Widmann; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-67** **Am Kobel 1.** Ehem. Adelssitz, sog. Sitzhof, heute Wohnhaus, turmähnlicher dreigeschossiger Walmdachbau, früher höher, im Kern wohl 14. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-65** **Am Schloß 1.** Ehem. Hofmarksschloss, zweigeschossiger Steildachbau, wohl 17. Jh., mit angebautem Saaltrakt, zweigeschossiger Satteldachbau 19. Jh., modernisiert.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-1** **Bahnhofstraße 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Treppengiebel, neugotisch, um 1850, im Kern wohl älter.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-2** **Bergstraße 9.** Wohnhaus, eingeschossiger und gestelzter Walmdachbau mit abgerundeter Ecke, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-43** **Birkenzanter Straße 6.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-53** **Dorfstraße 1.** Schloss, zweigeschossiger Walmdachbau mit Putzgliederung und vier Rundtürmen mit Zwiebelhauben, 1706-26 (bez.).
nachqualifiziert
- D-3-75-190-54** **Dorfstraße 3.** Pfarrhaus, zweigeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau, im Kern Ende 17. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-75-190-52** **Dorfstraße 6.** Kath. Pfarrkirche St. Laurentius, Saalbau mit eingezogenem Chor, Flankenturm und Schweifgiebelfassade, neoklassizistisch, 1903/04 von Heinrich Hauberrisser und Joseph Koch, Turm spätgotisch; mit Ausstattung; Reste der Friedhofsmauer, auf der Südseite mit Strebepfeilern, Bruchstein, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-25** **Edlhausen 8.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau, 1854.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-28** **Forstbergweg.** Marterl, Kruzifix im Viernageltypus, Gusseisen, auf gestuftem Polygonalpfeiler, Kalkstein, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-46** **Forstenberg.** Ruine Forstenberg, fünfeckiger Bergfried und Mauerreste, Granitbruchstein, 2. Hälfte 13. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-29** **Glapfenberg 9.** Ehem. Hofmarkschloss, zweigeschossiger, gestelzter und giebelständiger Satteldachbau mit Staffelgiebel, 16. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-30** **Glapfenberger Straße 5; Glapfenberger Straße 7.** Bauernhof, Wohnstallhaus, eingeschossiger und traufständiger Satteldachbau, 18. Jh., Umbauten 19. Jh.; ehem. Austragshaus, zweigeschossiger und giebelständiger Frackdachbau, wohl 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-6** **Hauptstraße 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Erker auf Konsolsteinen und rundbogigem Portal, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-7** **Hauptstraße 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Hausmadonna, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-8** **Hauptstraße 4.** Wohnhaus, dreigeschossiger und traufständiger Pultdachbau mit Vorschussmauer und zweigeschossigem Hinterhaus mit Grabdach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-9** **Hauptstraße 11.** Ehem. Gasthaus "Zum Reichsapfel", zweigeschossiger und giebelständiger Steildachbau, 1609/10 (dendro.dat.), Umbau nach Brand und Dachtragwerk 1722 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-3-75-190-10** **Hauptstraße 19.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Putzgliederungen, neubarock, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-75-190-12** **Hauptstraße 34.** Ehem. Amtsgericht, heute Kulturhaus, dreigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau, 1785.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-13** **Hauptstraße 35.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-14** **Hauptstraße 44.** Ehem. Stadel, zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau mit korbbogigen Öffnungen, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-68** **In Edlhausen.** Kapelle St. Theresia, giebelständiger und abgewalmter Satteldachbau mit Frontpfeilern und Dachreiter mit welscher Haube, Heimatstil, 1929/30 nach Plänen von Johann Wöock; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-62** **Kallmünzer Straße 27.** Figur, Christus am Ölberg, Holz, gefasst, Ende 17. Jh.; in erneuertem Kapellenbau.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-63** **Kallmünzer Straße 30.** Kath. Pfarrkirche St. Michael, Saalbau mit Chorturm und Eingangsvorbau, 1958/59 von Karl Wirtensohn; mit Ausstattung, teilw. aus abgegangener Expositurkirche St. Jakob, 17.-20. Jh.; Friedhofsmauer, Teilstück, Bruchstein, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-27** **Kallmünzer Straße 33.** Gasthof, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau, bez. 1604, Umbauten 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-50** **Kapellenweg 22.** Ehem. Schloss, jetzt Gut Rosenhof, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Zwerchhäusern, im Kern 18. Jh., Umbau 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-41** **Kapellenwiese.** Wegkreuz, sog. Schuderer-Marterl, Dreinageltypus aus Gusseisen auf Säule mit Kapitell, neuromanisch, bez. 1869.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-48** **Kirchberg 5.** Pfarrhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau, 18./19. Jh., im Kern spätgotisch; Pfarrstadel, traufständiger Halbwalmdachbau, wohl 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-75-190-47** **Kirchberg 7.** Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Saalbau mit eingezogenem Chor und Flankenturm mit Spitzdach, Chor und Turm im Kern gotisch, Langhaus 1769/70; ehem. Ölbergkapelle, giebelständiger Satteldachbau, 18. Jh.; mit Ausstattung; Gruft der Grafen von Drechsel, offenes Gehäuse mit Satteldach, Schweifgiebel und Frontsäulen, Tuffstein, neubarock, bez. 1907 von J. Aschenbrenner; Reste der Friedhofsmauer, Bruchstein, 18. Jh., im Kern wohl mittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-3** **Kirchplatz 1.** Kath. Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä., dreischiffige Staffelhalle mit Fußwalm- und aufgeständertem Mittelschiffdach, mittlerem Westturm mit Zwiebelhaube und Putzgliederungen, 1849/50, Turm bis zum Helmansatz um 1730; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-4** **Kirchplatz 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Putzgesims, 1846.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-5** **Kirchplatz 8.** Ehem. kath. Pfarrhof, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, Erdgeschoss Rundbogenstil, 1847.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-38** **Köppelfeld.** Wegkreuz, Dreinageltypus aus Gusseisen auf Steinsockel, spätes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-49** **Kreuth 1.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit Mittelrisalit und Staffelgiebel, Granitquader, bez. 1912.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-76** **Lange Ziegen.** Drei Grenzsteine der Grenze Bayern / Pfalz-Neuburg, Granit, bez. 1607.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-64** **Maad 6.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger und giebelständiger Krüppelwalmdachbau, Böhmerwaldtyp, wohl um 1800.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-51** **Mariantal 3.** Gasthaus, zweigeschossiger Zweiflügelbau mit Walmdach, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-16** **Marktplatz 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Schweifgiebel, barock, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-17** **Marktplatz 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau 17./18. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-75-190-70** **Max-Graf-von-Drechsel-Straße 21.** Felsenkeller, gewölbter Schacht mit Abzweig, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-45** **Nähe Birkenzanter Straße.** Figur des hl. Johann von Nepomuk auf Sockel mit Kämpfer, Sandstein und Granit, spätbarock, um 1750, von Simon Sorg.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-71** **Nähe Regen; Schloßberg.** Steinkreuz, griechische Form mit verbreiterten Enden, Granit, spätmittelalterlich, 15./16. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-61** **Pfalzgrafenstraße 52.** Kath. Pfarrkirche St. Josef, Saalbau mit eingezogenem Chor, und Fassadendachreiter, gotisierend, 1929/30 von Karl Schmid sen.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-56** **Pfeiferbrunn.** Burgruine Ramspau, Reste des fünfeckigen Bergfrieds und zweier Gewölbekeller, Bruchstein, um 1250, wohl im Dreißigjährigen Krieg zerstört.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-31** **Ponholzer Straße 12.** Wegkapelle Zum Gekreuzigten Heiland, giebelständiger Satteldachbau mit Putzgliederungen und Dachreiter, frühklassizistisch, letztes Drittel 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-18** **Pracherstraße 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-39** **Regen.** Figur des hl. Johannes Nepomuk, auf gespiegeltem und profiliertem Sockel, Kalkstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-19** **Regensburger Straße 28.** Ehem. Pestkapelle St. Sebastian, seit 1926 Kriegergedächtniskapelle, Saalbau mit abgewalmtem Satteldach, Schweifgiebel, Dachreiter mit Zwiebelhaube und Putzgliederungen, spätbarock, 1713/14, renoviert 1829 und 1936-38; Leichenhalle, eingeschossiger Walmdachbau mit Mittelarkaden, Rundbogenstil, 1904; Friedhofsmauer im Kern 1814, mit eingelassenen Grabsteinen des 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-73** **Schloßberg 1.** Brunnenhaus, Pultdachbau, neugotisch, Ende 19. Jh. erbaut unter Verwendung von Quadern der mittelalterlichen Burg, um 1200.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-20** **Schloßberg 1.** Denkmal für Maximilian von Pracher, Kubus mit Deckplatte, Inschriften und Aufsatz, spätklassizistisch, 1888.
nachqualifiziert

- D-3-75-190-74** **Schloßberg 1.** Lourdesgrotte mit Marienfigur, Tuffstein und Eisen, bez. 1888.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-75** **Schloßberg 1.** Kriegerdenkmal, Obelisk auf Inschriftsockel und gestuftem Unterbau, bez. 1904.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-72** **Schloßberg 1.** Aussichtsturm, Ziegelbau mit Rahmengliederungen, 1891, 1952 erhöht.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-36** **Schloßbreite 1; Silbergwend 7.** Ehem. Schloss, giebelständiger und dreigeschossiger Satteldachbau mit Treppengiebeln, Dachreiter, spätmittelalterlich, Umbauten 1697 und 1759; im Erdgeschoss barocke Schlosskapelle St. Dionysius; mit Ausstattung; Gartenmauer, Mischmauerwerk, z.T. aus den Steinen des um 1700 abgetragenen Bergfrieds; Grundmauerreste eines ehem. Wohnturms, Buckelquader, Granit, 12./13. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-42** **Schloßparkstraße 5; Hirschengraben; Schloßparkstraße 7; Nähe Schloßparkstraße.** Schloss Karlstein, Vierflügelanlage über trapezförmigem Grundriss, drei- und viergeschossiger Walmdachbau mit Risalit, wohl 16. Jh., im Kern mittelalterlich, Umbauten 19. Jh. und 1901-02 von Heinrich Hauberrisser und Josef Koch, Südfassade mit Zinnen und Treppengiebel neugotisch (Maximilianstil), Schlosskapelle St. Ulrich im Erdgeschoss des Südflügels, barock; mit Ausstattung; ehem. Schlossökonomie, südwestlich dem Schloss vorgelagerte ein- und zweigeschossige Gebäudegruppe um Hof, bestehend aus Stadelbauten mit Stallungen und Brennerei, Wohn- und Werkstattgebäude, Getreidespeicher und erhaltenen Mauerzügen eines Nebengebäudes: Keller und Außenmauern aus Bruchstein, 16. bis 18. Jh., prägende Umbauten im 19. Jh.; Brunnen, polygonales Becken mit obeliskförmigem Brunnenstock, spätklassizistisch, 2. Hälfte 19. Jh.; Schlosspark, Landschaftsgarten im engl. Stil, nach Plänen des Kunstgärtners Ferdinand Junghänel, mit Einbindung älterer Anlagen, um 1850; Orangerie, verputzter Ziegel- und Bruchsteinbau, klassizistisch, 1842.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-58** **Spindlhof 1; Im Gwendt; Spindlhof 2.** Schloss Spindlhof, Hauptbau dreigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Ecktürmen und Treppengiebel, im Stil der englischen Tudorgotik, im Kern 16. Jh., seit 1894 umgebaut; südöstlich davon Kapellentrakt mit Hauskapelle Hl. Familie, zweigeschossiger Walmdachbau mit Apsis, Putzgliederungen und Dachreiter, 1791, nach Brand 1799 Erneuerung von Turm und Kapelle, Apsis nach 1894 angebaut; Pavillon, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Blechdeckung, um 1800; Einfriedung mit Torbögen, Bruchsteinmauerwerk, 19. Jh.; Landschaftsgarten, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-69** **Stoppelwiese.** Dorfbrunnen, sog. Fellerbrunnen, pyramidenförmiger Überbau mit profiliertem Abschluss, Sandstein auf Granitsockel, um 1750.
nachqualifiziert

- D-3-75-190-66** **Wassergasse 5.** Ehem. Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau, Mitte 18. Jh., Dach erneuert; Gartenmauer, Bruchstein, teilweise 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-21** **Wassergasse 11.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, mit Schweifgiebel, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-22** **Wassergasse 26.** Wohnhaus, zweigeschossiger, geständerter und traufständiger Satteldachbau mit Figurennische, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-60** **Zimmerfels.** Wegkreuz, Viernageltypus auf Sockel mit Wappen, Kalkstein, spätbarock, bez. 1773.
nachqualifiziert
- D-3-75-190-44** **Zum Theresienhain 3.** Ehem. Forsthaus, zweigeschossiger Walmdachbau, 1. Hälfte 18. Jh., Umbauten 1798.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 65

Regenstauf

Bodendenkmäler

- D-3-6838-0014** Archäologische Befunde im Bereich der mittelalterlichen Burgruine "Forstenberg".
nachqualifiziert
- D-3-6838-0015** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens 15 Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0016** Vorgeschichtliche Grabhügelgruppe, daraus Funde der Frühlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0018** Bestattungsplatz der Bronze- und Frühlatènezeit mit mindestens zwanzig Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0022** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln, daraus Funde der Frühlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0023** Hallstattzeitlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0052** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0053** Mesolithische Freilandstation, jungsteinzeitliche und metallzeitliche, wohl bronzezeitliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0054** Archäologische Befunde und Funde im Bereich der mittelalterlichen Burgruine "Rampsau".
nachqualifiziert
- D-3-6838-0055** Vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0056** Jungpaläolithische und mesolithische Freilandstation, vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0057** Steinzeitliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0058** Endpaläolithische und mesolithische Freilandstation, Siedlung des Endneolithikums, der Bronzezeit, der Späthallstatt-/Frühlatènezeit, der Spätlatènezeit, der Völkerwanderungszeit und der karolingisch-ottonischen Zeit.
nachqualifiziert

- D-3-6838-0059** Mesolithische Freilandstation, spätbronzezeitliche und frühlatènezeitliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0060** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung oder des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0061** Mesolithische Freilandstation, vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0062** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0063** Archäologische Befunde und Funde im Bereich des ehemaligen Schlosses von Hirschling, zuvor mittelalterliche Burg.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0071** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0073** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0081** Archäologische Befunde und Funde im Bereich des ehemaligen Schlosses "Rosenhof" in Loch.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0083** Mesolithische Freilandstation, Siedlungen der Mittelbronzezeit und der Frühlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0084** Mesolithische Freilandstation, latènezeitliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0085** Mesolithische Freilandstation, Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0091** Mesolithische Freilandstation, spätlatènezeitliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0092** Endpaläolithische/mesolithische Freilandstation, vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0097** Siedlung der frühen Bronzezeit und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0098** Brandgräberfeld der späten Bronze- und frühen Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

- D-3-6838-0099** Siedlung und Gräber der Frühbronzezeit, Siedlung der Hallstattzeit und der Spätlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0101** Frühbronzezeitliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0102** Siedlung der Urnenfelderzeit, vorgeschichtlicher Bestattungsplatz.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0103** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0104** Vorgeschichtliche, wohl bronzezeitliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0106** Vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0109** Untertägige Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehemaligen "Unteren Schlosses" in Regenstauf.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0110** Archäologische Befunde und Funde im Bereich des sogenannten Sitzhofs in Regenstauf, ehemals ein mittelalterlicher Adelssitz.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0111** Untertägige Befunde des abgegangenen Schlosses von Diesenbach.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0112** Archäologische Befunde und Funde im Bereich des ehemaligen Hofmarkschlosses Steinsberg, zuvor mittelalterliche Burg.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0118** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Laurentius in Ramspau, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0119** Archäologische Befunde und Funde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des Schlosses von Ramspau.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0123** Vorgeschichtliches Grabhügelfeld mit mindestens 51 Hügeln, daraus Funde der Bronze- und Hallstattzeit.
nachqualifiziert

- D-3-6838-0128** Untertägige Befunde der abgebrochenen mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Kirche St. Jakob in Eitlbrunn.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0135** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich von Schloss Spindlhof, darunter die Spuren von Vorgängerbauten, älterer Bauphasen und abgegangener Gebäude.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0139** Vorgeschichtliche Siedlung.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0140** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0145** Untertägige Befunde im Bereich der ehem. Pestkapelle St. Sebastian in Regenstauf.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0148** Archäologische Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Jakob in Regenstauf, darunter die Spuren mehrerer Vorgängerbauten und der abgegangenen Kapellen St. Michael und Maria-Trost sowie der aufgelassene historische Ortsfriedhof.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0150** Wüstung "Geisental".
nachqualifiziert
- D-3-6838-0153** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6838-0154** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6839-0017** Bestattungsplatz vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung oder des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-3-6839-0018** Mittelalterlicher Burgstall, archäologische Befunde des abgegangenen frühneuzeitlichen Schlosses Drackenstein.
nachqualifiziert
- D-3-6839-0020** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Kirchberg, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6839-0119** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Hofmarkschlosses Glapfenberg.
nachqualifiziert

- D-3-6839-0124** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Filial- und ehemaligen Wallfahrtskirche St. Michael in Heilinghausen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6839-0128** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich von Schloss Karlstein, darunter die Spuren von Vorgängerbauten, älterer Bauphasen und abgegangener Gebäude.
nachqualifiziert
- D-3-6839-0129** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-3-6938-1039** Bestattungsplatz der Bronze- und Eisenzeit mit Grabhügeln.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 58